

BUSINESS Neumarkt regio NEWS

Gewerbliches, Aktuelles, Information und
Soziales mit Mehrwert aus Neumarkt und seinem Umland

plus
Februar 2021
ONLINE: www.BNNM.de - Ausgabe Nr. 34



AKTUELLES

aus
**Neumarkt
Bayern**
und der
Oberpfalz



JUGENDBÜRO
STADT NEUMARKT I.D.OPF.

**Repair-Cafe
Ferienbetreuung
Natur pur!**



Von Hunden gehetzt - lebendig zerfleischt

Die besten Freunde vieler Menschen werden schnell zu Feinden des Wildes - die Leine oder wenigstens ein Maulkorb können das verhindern...

10.000 x in NEUMARKT - BERG - BERNGAU - DEINING - LAUTERHOFEN - PILSACH - SENGENTHAL
Diese Ausgabe in den Neumarkter Ortsteilen Frickenhofen, Fuchsberg/Ottosau, Helena, Höhenberg, Höhenberg i. Tal, Holzheim, Ischhofen/Rödelberg, Karhof, Labersricht, Lähr, Lampertshofen, Lippertshofen, Schafhof, Stauf, Voggenthal

Copyright © 2021: biz.n | BNNM.de. Alle Inhalte wie Texte, Bilder, Grafiken, Logos, Warenzeichen und Anzeigen sind gesetzlich geschützt. Alle ohne Bildunterschrift: biz.n (Business News) / pixabay, Cover: DMS-images GbR, David & Micha Sheldon, gerissenes Reh: A.Z.



DIE NEUE FIAT TIPO RANGE

ENTDECKEN SIE JETZT DIE NEUEN MODELLE



Z.B. DEN FIAT TIPO 5-TÜRER CITY LIFE 1.0

AB **169€**
MTL. FINANZIEREN

0,- € ANZAHLUNG
26 % RABATT AUF DEN LISTENPREIS

AUSSTATTUNGSHIGHLIGHTS:

- Smartphone Mirroring
- digitaler Radioempfang DAB+
- UConnect Radio mit 7"-HD-Touchscreen
- Spurhalteassistent
- Aufmerksamkeitsassistent
- Verkehrszeichenerkennung
- Klimaanlage
- und vieles mehr ...

FIAT

Kraftstoffverbrauch (l/100 km) nach RL 80/1268/EWG für den Fiat Tipo 5-Türer City Life 1.0, mit 74 kW (100 PS): innerorts 6,5; außerorts 4,3; kombiniert 5,5. CO₂-Emission: kombiniert 125 g/km

¹ Dies ist ein unverbindliches, freibleibendes Finanzierungsbeispiel Ihrer Bank11 für Privatkunden und Handel GmbH, Hammer Landstraße 91, 41460 Neuss, für den Fiat Tipo 5-Türer City Life 1.0, mit 74 kW (100 PS), Anschaffungspreis 18.990,00 €, Nettodarlehensbetrag 4.800,00 €, Anzahlung 0,00 €, Sollzinssatz (geb.) p. a. 2,94 %, effektiver Jahreszins 2,99 %, Laufzeit 48 Monate, jährliche Fahrleistung 10.000 km, Schlussrate 7.992,00 €, 48 Raten á 169,00 €

Angebot gültig bis 28.02.2021. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Aufpreis.



Ihr FIAT Partner:

Fischer Automobile GmbH
Amberger Str. 2a, 92367 Pilsach
Tel. 09181 4755-0
www.fischer-automobile.de

BAYERISCHE ENERGIEPOLITIK AUF ERFOLGSKURS



Aiwanger: "Erfolgsbilanz für die Energiewende im Freistaat"

biz.n/StMWI, MÜNCHEN, PM 18/21

Bayerns Wirtschafts- und Energieminister Hubert Aiwwanger hat dem Bayerischen Energiebeirat die Fortschritte in der Energiewende vorgestellt und mit den 75 Mitgliedern die Roadmap zu einer sicheren, bezahlbaren und klimafreundlichen Energieversorgung im Freistaat diskutiert. „Wir sind im Ausbau der Erneuerbaren Energien gut vorangekommen und werden mit unserer innovativen Technologieförderung die Energiewende weiter beschleunigen, neue Arbeitsplätze schaffen und für Wertschöpfung sorgen“, erklärte der Staatsminister anlässlich der ersten Tagung des von ihm gegründeten Bayerischen Energiebeirats.

„Mit der Abarbeitung unserer Aufgaben, die wir uns selbst mit dem Bayerischen Aktionsprogramm Energie gestellt haben, sind wir gut vorangekommen“, bilanzierte Staatsminister Aiwwanger:

Bayern ist mehr denn je ‚Sonnenland‘:

Das bayerische Kontingent für Photovoltaik-Freiflächenanlagen auf Acker- und Grünflächen wurde auf 200 pro Jahr ausgeweitet. In 2019 und 2020 konnte so insgesamt ein Plus von 800 Megawatt zusätzlicher Solarleistung installiert werden. Mit über 30.000 Anträgen wurde zudem das PV-Speicherprogramm zur flexiblen Nutzung von PV-Strom für Bürger erheblich erhöht.



Zweiter Atem für die Windkraft:

„Für den Ausbau der Windenergie haben wir mit der Initiative AUFWIND und den Windkümmerern für 38 Kommunen eine breite Diskussion angestoßen, die zur

Akzeptanz von Windkraftanlagen führen wird“, erklärte Aiwwanger. Mit der Möglichkeit, Kommunen finanziell am Ertrag von Windrädern zu beteiligen sowie der Berücksichtigung von weniger windstarken Standorten hat der Freistaat wesentliche Forderungen im neuen Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) verankert.

Auch Biomasseheizwerke sind im Trend und mit 2,2 Millionen Euro so stark gefördert, wie nie zuvor.

Innovation ist Zukunft:

Der Etat des Bayerische Energieforschungsprogramms (EFP), das Technologien zur nicht-fossilen Energieversorgung unterstützt, betrug 2020 regulär 14 Millionen Euro und wurde über die Hightech-Agenda plus um 16,65 Millionen Euro erhöht. „Wir können und werden hier klotzen, und nicht kleckern“, so der Wirtschafts- und Energieminister.

H₂O ist der künftige Energieträger:

Mit dem Bayerischen Wasserstoffbündnis, das bereits über 130 Mitglieder zählt, wird sich der Freistaat in Deutschland und in Europa als führende Wasserstoffregion etablieren. „Der Fokus liegt ganz klar auf der Wasserstofftechnologie, mit der wir im Rahmen der Bayerischen Wasserstoffstrategie Marktpotentiale erschließen und ausbauen wollen. Unternehmen und Forschungseinrichtungen, die sich für bundesweite und europäische Förderprojekte bewerben – in der EU stehen viele Milliarden Euro an Fördermitteln zur Verfügung – werden von uns bestmöglich unterstützt, um Innovationscluster zu etablieren und zu stärken“, so Aiwwanger.



Infrastruktur schaffen: Als ersten Schritt für bayerische Programme hat das Wirtschaftsministerium die Förderung für 100 Wasserstofftankstellen für Nutzfahrzeuge bereits gestartet. Mit der Erforschung einer Elektrolyseanlage für die Kombination mit Wind-, Solar- oder Biomasseanlagen oder zur Entwicklung einer Brennstoffzel-

le für Lkws sollen die Position des Freistaats als Technologieführer gestärkt und Maßstäbe für eine klimafreundliche Energieerzeugung sowie -speicherung gesetzt werden.

Ungewöhnliches wagen:

Auch in anderen Bereichen sieht das Wirtschaftsministerium smarte Technologien als Schlüssel zum Erfolg der Energiewende. Mit der Förderung von neuartigen, röhrenförmigen Solarpaneelen zur Überbauen von Ackerflächen werden derzeit zwei geplanten EU-Agri-PV-Projekten in Bayern bei der Kombination von landwirtschaftlich genutzter Fläche mit gleichzeitiger Solarenergieerzeugung unterstützt.

Verwaltungen ertüchtigen:

Zur Unterstützung von Kommunen und Verbänden in der Energiewende wurde in Regensburg die Landesagentur für Energie und Klimaschutz (LENK) ins Leben gerufen. LENK-Leiter Dr. Ulrich Buchhauser: „Die Verwaltungen können mit unserer Hilfe Projekte der Energiewende effizienter angehen.“ LENK dient auch als Anlaufstelle für Erfinder und als Inkubator für Ideen rund um das Thema Energiewende. LENK wird außerdem die zentrale Anlaufstelle für die angestrebte Klimaneutralität aller Einrichtungen der Staatsverwaltung bilden.

Dass Zwischenziele bereits erreicht und teils sogar übertroffen wurden, Roadmaps entwickelt und Strukturen geschaffen wurden, bringt Bayern auf eindeutigen Erfolgskurs.

Aiwanger: „Klimaschutz und wirtschaftliches Wachstum sind gerade in Bayern kein Widerspruch, sondern der Schlüssel zum anhaltenden Erfolg des Freistaats als eine der wichtigsten Wirtschaftsregionen weltweit.“

Foto Shell Hydrogen Zapfsäule: AUDI

Erinnerungen festhalten

Familien
Baby und Neugeborene
Babybauch
Kinder
Portrait
Business
Bewerbung uvm.

Seit 1903

Foto Hailer

STUDIO FÜR FOTOGRAFIE

Viehmarkt 7 - 92318 Neumarkt
09181/907339 - info@foto-hailer.de



KÜCHEN KÖLBL

Muscherstr. 17 · 92367 Pilsach
Telefon: 09181 / 26 57 34

www.kuechenkoelbl.de

QUALITÄT

DESIGN

SERVICE

HÄUSLER
BESTATTUNGEN

Am Sand 26
92318 Neumarkt-Holzheim
09181. 410 45
www.bestattungen-haeusler.de



„Schön,
dass Du
da warst.“

Wir tun was! – Wir handeln!

JUNGE ENGAGIERTE LEUTE GESUCHT

BETREUER/in sein!



Foto: Sigi Müller

„Natur pur!“, so lautet das Thema für die Sommer-Ferienmaßnahmen des Jugendbüros der Stadt Neumarkt.

Das deutet an, dass ganz viel draußen in der frischen Luft stattfinden soll und Pflanzen, Bäume, Gräser, Tiere und unsere Umwelt allgemein eine große Rolle spielen. Damit diese Maßnahme aber überhaupt laufen kann, braucht es junge Leute, die mindestens 16 Jahre alt sind und Lust haben, gemeinsam mit einer Kleingruppe (4 Schulkinder) nach positiven Beispielen für eine gesunde Umwelt zu suchen.

JUGENDBÜRO
STADT NEUMARKT I.D.OPF.

„Die ersten Betreuer/innen aus dem Kreis der letzten Ferienmaßnahmen haben sich schon wieder für die Mitarbeit im Jahr 2021 angemeldet. Jedoch ist der Bedarf an Betreuern/innen aufgrund der kleineren Gruppen, die durch die noch geltenden Hygieneschutzbestimmungen bedingt sind, riesengroß“ so Sigi Müller, Leiter des Jugendbüros. Deshalb sein Appell an alle jungen Leute, die etwas für die Umwelt tun möchten, mindestens 16 Jahre alt sind und sich vorstellen können, 1 oder 2 Wochen in ihren Sommerferien Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren zu betreuen, sich zu melden!

Die pädagogischen Mitarbeiter/innen aus dem Jugendbüro bereiten alle Interessierten auf ihre Aufgaben vor. Jede/r Teilnehmer/in lernt nicht nur, was man mit Kindern unternehmen kann, sondern jede/r nimmt auch eine Menge für sich selbst mit.

Die Maßnahme wird als pädagogisches Praktikum anerkannt, was sie nicht nur für angehende Erzieher/innen interessant macht und ein Taschengeld von 50,- € am Tag gibt es auch noch.

Interessenten/innen wenden sich bitte an
Jugendbuero@neumarkt.de, Tel.: 09181/ 255-2681.



DAS HABEN DIESE GESCHÖPFE
NICHT VERDIENT

Von Hunden gehetzt - lebendig zerfleischt

Die besten Freunde vieler
Menschen werden schnell
zu Feinden des Wildes -



die richtige Erziehung, eine Leine oder wenigstens ein Maulkorb können das verhindern.

Hunde sind wirklich tolle Geschöpfe. Richtig erzogen machen sie viel Freude. Ob als Wach-, Spiel- oder auch einfach als Weg-Gefährte, ob als Kuschelfreund, Blinden-, Spür-, Jagd oder Lawinenhund - sie sind immer an der Seite ihres „Rudels“ und erfüllen freudig und begeistert ihre Aufgaben. Auch die kleinen, wuseligen ‚Schoßhündchen‘ machen viele Herzen froh und nehmen ihren Besitzern oft das Gefühl der Einsamkeit oder spenden Trost. In der Erziehung von Kindern können sie eine bedeutende Rolle spielen. Lernen unsere zweibeinigen Lieblinge doch auch von ihren vierbeinigen Freunden und von den, mit deren Haltung verbundenen Verpflichtungen und Verantwortlichkeiten.

Nicht alle Hundebesitzer jedoch überlegen sich vor der Anschaffung eines vierbeinigen Freundes ernsthaft, welcher denn der passende, der richtige Vierbeiner für sie ist. Meist werden sie im Babyalter angeschafft und wenn sie einen mit ihren treuen kleinen Kulleraugen anschauen denkt man oft nicht daran, welche Grundeigenschaften welche Rasse einmal entwickeln wird, ganz unabhängig von der ihnen von Anfang an zuteil werden sollenden Erziehung. So passiert es immer wieder, dass man sich in ein Tierchen verliebt, das eigentlich so gar nicht zu einem passen wird, wenn es denn einmal größer geworden ist. Oft unterschätzt man einfach auch nur die, für jede Hundehaltung erforderliche Sachkenntnis in Bezug auf die für jeden Hund erforderliche Erziehung, Denn, so treu der Vierbeiner auch sein mag, so zuverlässig und lieb - er hat immer seinen eigenen Charakter und er wird immer versucht sein, sich sein ‚Rudel‘ zu unterwerfen. Sei es mit ‚kleinen‘ Dingen, wie, auf welchem Platz auf Couch oder Bett

er sich sein Lieblingsplätzchen einrichten wird oder auch, wie schnell er beim Gassigang unterwegs sein möchte oder, wann er seinem Jagdtrieb folgen und der Katze des Nachbarn, der Maus auf dem Feld oder aber auch größeren Tieren hinterher jagen und sie zu Tode hetzen wird.

Immer wieder kommt es zu Fällen, in denen Wild von freilaufenden Hunden gehetzt oder auch gerissen wird. Abgesehen von dem Schaden, welcher der Jagd dadurch entsteht und dem Aufwand für den Jäger, der ins Revier fahren, dem Tier möglicherweise einen Gnadenschuss antragen und der für die Entsorgung des Kadavers aufkommen muss, kommt es auch vor, dass Kosten für tierärztliche Behandlungen entstehen, falls dem vom Hund gewilderten Tier noch geholfen werden kann.

Aber - all die, durch gerissenes Wild entstandenen materiellen Schäden sind nicht das Ende des Liedes. **Das Leid, das den gerissenen Tiere widerfährt während sie gehetzt um ihr Leben rennen, bis sie erschöpft stolpern, zusammenbrechen und bei lebendigem Leib angefressen werden ist die andere, die auch moralisch traurige Seite der Geschichte.** Hinzu kommt nicht selten, dass die gewilderten Tiere Nachwuchs im Bauch tragen oder der bereits geborene Nachwuchs verhungert, weil keine Mutter mehr nach Hause kommt, um ihn zu füttern.

Wird ein wildernder Hund in flagranti bei der Jagd von Wildtieren erwischt, wird auch der hundeliebendste Jäger nicht lange zögern und das Tier zur Strecke bringen. Schon alleine das Antreffen eines herrenlosen Tieres in freier Wildbahn berechtigt den Jagdinhaber dazu, den Streuner zu erlegen. Das muss beides nicht sein - weder das Streunen, noch das Erlegen.

Wird der Besitzer eines vierbeinigen Wilderers ermittelt, kommt es richtig dick für den Halter, der seinen Liebling nicht im Griff hatte oder ihn achtlos und ohne Kontrolle unbegleitet aufs Feld schickt, damit er dort unbeaufsichtigt sein Geschäft erledigt. Die vielfach gebrauchte Entschuldigung, dass der Hund sich losgerissen hätte, entlarvt sich zu meist ohnehin recht rasch als hilflose Ausrede, welche wenig geeignet ist, vor verdienter Strafe zu schützen. Sowohl die Geltendmachung zivilrechtliche Ansprüche zur Abdeckung der entstandenen Schäden als auch eine strafrechtliche Verurteilung wegen Wilderei sind dann die Ärgernisse, die den überforderten Hundebesitzer lange und schmerzhaft daran erinnern, dass sein Liebling eine Nummer zu groß für ihn ist oder dass er in der Erziehung seines vierbeinigen Freundes wohl besser etwas verantwortungsbewusster gewesen wäre.

Fotos: A.Z.

Die nächste Ausgabe

Also dann:

bleibt's g'sund

BUSINESS
Neumarkt regio
NEWS

...und unverdrossen!

gibt's am 13. März

kobold

Immer muss er alles besser wischen!

Kabellos. Tadellos. Schwerelos.



Kobold VB100 Akku-System mit SPB100 Akku-Saugwischer

Ich berate Sie gerne in Neumarkt, Pilsach Seubersdorf und Umgebung

Tom Kasan

Tel: 176 10210648

tom.kasan@kobold-kundenberater.de

Neu!



VORWERK

Vorwerk Deutschland Stiftung & Co. KG, Mühlenweg 17 - 37, 42270 Wuppertal

Restaurant (ohne Lockdown) **Di.-So. 9-22 Uhr** und Feiertags

IN ZEITEN DER KRISE FÜR SIE DA
mit Gyros-Imbisswagen und Straßenverkauf

TÄGLICH von 11-20 Uhr - KEIN RUHETAG!

Afroditi's & Dimi's

Mittlerer Ganskeller

Obere Marktstraße 9, 92318 Neumarkt

♥ Wir freuen uns auf Ihren Besuch ♥

09181 / 6373

Frische Molkereiprodukte aus eigener Hand



- eigenes Futter - **genfrei**
- eigene Kühe - im **Wohlfühlstall**
- eigene Molkerei - **schonende** und **natürliche Verarbeitung**

Peter & Monika Hollweck GbR
09186 / 458 9991 www.zieglbauernhof.de
Ammelhofen 1 | 92367 Pilsach

Hörakustik
Inh. R.Lobenhofer **Meyer**

- kostenloser Hörtest
- fachgerechte Beratung
- Maßanfertigung von Ohrpaßstücken
- breites Zubehörsortiment

Öffnungszeiten

Montag-Freitag 8³⁰ - 12³⁰ Uhr
und 14⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
Samstag 9⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr

www.hoerakustikmeyer.de
lobenhofer@hoerakustik-meyer.de



Badstr. 1

92318 Neumarkt

Tel.: 09181/44944



Hier finden Sie neben den Milchprodukten aus unserer Hofmolkerei:

- Eier
- Nudeln
- Honig
- Kartoffeln
- Marmeladen
- Liköre
- Müsli
- Mehl

Hof-Verkauf im Milchheisl - auch am Wochenende!

Schmecken Sie unsere Leidenschaft...

GUTSCHEIN
für
eine **KOSTENLOSE**
HÖRANALYSE
im Wert von 50,- Euro

Einfach **TERMIN vereinbaren** und diesen **Gutschein** oder die **BUSINESS NEWS** zum **Termin mitbringen**

GLASERFACHBETRIEB
SICHERT

...mit Sicherheit die bessere Wahl!

ROLAND SICHERT · Glasermeister

Karl-Spitta-Straße 1 · 92318 Neumarkt
Telefon 09181 21138 · Telefax 09181 296107
Notruf 0179 1336673 · info@glaserei-sichert.de
www.glaserei-sichert.de



biz.n,
NEUMARKT.

Unsere Wirtschaft wird seit einem Jahr ziemlich gegen die Wand gefahren, kleine, mittelständische und Einzelhandelsbetriebe, Gastronomie, Kunstschaffende und Solo-Unternehmer machen reihenweise dicht, soziale Kontakte sind nach kurzer Lockerung im Sommer wieder so gut wie abgeschafft, viele stecken in Kurzarbeit, andere haben ihren Arbeitsplatz verloren oder müssen darum bangen, ihn noch zu verlieren. Pflegendes und medizinisches Personal arbeitet (zumeist auch noch unterbezahlt) mehr an seiner Leistungsgrenze als unter menschenwürdigen Bedingungen und neben schon manipulativ anmutenden Panikmeldungen stechen auch durchaus hinterfragenswürdige Überlegungen ins Auge.

LEBENSERWARTUNG

Jede*r Tote ist eine Realität, eine Tragödie, ein schmerzlicher Verlust und es ist gut, dass wir uns bemühen, Leben zu erhalten und insbesondere Ältere und Vorbelastete vor Krankheiten, welche sie ganz besonders treffen zu schützen, so gut es unsere medizinischen Errungenschaften ermöglichen. Auch, wenn wir immer wieder zu erkennen genötigt werden, dass unsere Suche nach dem ‚Stoff des ewigen Lebens‘ keine reale Aussicht auf Erfolg hat.

Die durchschnittliche Lebenserwartung der kumulierten männlichen und weiblichen Bevölkerung in Bayern betrug 2018 81,6 Jahre¹⁾. Nach Angaben des Gesundheitsamtes lag sie im selben Jahr im Landkreis Neumarkt bei 81,2 Jahren. Aus den 104 bis Redaktionsschluss vom Landratsamt übermittelten Todesfallzahlen²⁾ ergibt sich ein Sterbealter, also eine real vorliegende Lebenserwartung von COVID-19 Patienten, die bei 84,4 Jahren liegt. Nicht geklärt sind jedoch die näheren Umstände des Ablebens. Die vom LRA gebräuchliche Termino-

logie „Todesfall durch eine Coronavirus-Infektion“ suggeriert zwar, dass die Patienten an Corona gestorben seien, definiert aber weder objektiv, ob diese Menschen tatsächlich dem Virus erlegen sind, oder ob dem Virus eine beigeordnete oder gar keine Ursächlichkeit zugeordnet werden kann.

Warum wird das nicht unterschieden, um unabhängig von der Tragödie jedes Einzel-schicksals die Faktenlage zu entzerren? Braucht man erst hohe Zahlen, damit ein Menschenleben wertvoll und schützenswürdig genug ist?

TERMINOLOGIE / URSÄCHLICHKEIT

Ebenso wie die Darstellungsweise „durch eine Coronavirus-Infektion“ keine objektive Beurteilung zulässt, ist auch die inzwischen gebräuchliche Formulierung „im Zusammenhang mit Corona“ oder „in Verbindung mit“ eher irreführend, als sachlich informativ, geschweige denn objektiv. Das wird inzwischen von vielen Redaktionen so gesehen weshalb wohl auch vermehrt die zutreffendere Formulierung „an oder mit Corona verstorben“ mehr und mehr gebräuchlich wird. Nicht weniger unberechtigt erscheint es auch, von 50.000 Corona-Toten zu sprechen, solange nicht geklärt ist, wie viele Schicksale tatsächlich Corona-Schicksale sind und wie viele eher ihren Vorerkrankungen erlegen sind. Infiziert heißt zudem ja auch nicht gleich krank. Das RKI formuliert: *„Sowohl Menschen, die unmittelbar an der Erkrankung verstorben sind („gestorben an“), als auch Personen mit Vorerkrankungen, die mit SARS-CoV-2 infiziert waren und bei denen sich nicht abschließend nachweisen lässt, was die Todesursache war („gestorben mit“) werden derzeit erfasst. Generell liegt es immer im Ermessen des Gesundheitsamtes, ob ein Fall als verstorben ‚an‘ bzw. ‚mit‘ COVID-19 ans RKI übermittelt wird oder nicht. Bei einem Großteil der an das RKI übermittelten COVID-19-Todesfälle wird ‚verstorben an der gemeldeten Krankheit‘ angegeben.“⁴⁾*

Welcher Arzt oder Beamte im Gesundheitsamt aber entscheidet aufgrund welcher Faktenlage darüber, woran ein Patient in der Klinik verstorben ist? Zwischen „an“ oder „mit“ Corona Verstorbenen zu unterscheiden, könnte Transparenz und Glaub-

würdigkeit auch gegenüber kritischen Geistern begünstigen, vertrauensfördernd wirken und die Akzeptanz der Maßnahmen fördern. Ganz im Sinne jener besonders gefährdeten kranken und älteren Menschen, die wir alle gerne schützen möchten.

ÜBERSTERBLICHKEIT

Um eine Übersterblichkeit durch COVID-19 zu konstatieren, müssen neben der tatsächlichen medizinischen Todesursache auch die Geburtenzahlen der Geburtsjahrgänge der Verstorbenen berücksichtigt werden. Lagen diese nämlich ebenso höher, als in vergleichbaren Ermessungszeiträumen, kann von einer Übersterblichkeit nur bedingt gesprochen werden. Natürlich tragen auch viele andere Faktoren wie Umwelteinflüsse, genetische Voraussetzungen und Lebensstil dazu bei, warum die Sterblichkeit bei bestimmten Bevölkerungsgruppen zu unterschiedlichen Zeiten selbst unterschiedlich ist. Auch die jährliche Grippe trägt regelmäßig dazu bei, dass in Zeiten ihres verstärkten Auftretens auch steigende Sterbezahlen zu verzeichnen sind. Wie viele, insbesondere alte Menschen wurden schon vor Corona mit unterschiedlichsten Erkrankungen, oft auch wegen Altersschwäche in Verbindung mit mangelnden häuslichen Pflegemöglichkeiten in ein Klinikum eingeliefert, die dann im Krankenhaus einer Lungentzündung erlagen?



„Todesursache Nummer eins im Klinikbereich sind Atemwegserkrankungen, vor allem bei den sehr alten Menschen. Auf den Plätzen folgen Schlaganfälle und Krebs, wobei die Krebssterblichkeit seit 2005 den stärksten Rückgang aufweist.“³⁾

Betrachtet man auch die Geburtenzahlen in Bayern stellt man fest, dass diese a) seit 1900 prozentual relativ kontinuierlich rückläufig sind und b) in Krisenzeiten immer weniger Menschen das Licht der Welt erblicken, als in Zeiten von Hoffnung, davor oder danach¹⁾. Man sieht aber auch sehr deutlich, dass z.B. das Geburtsjahr 1934 (das sind die heute 87-Jährigen) mit fast 10% mehr Geburten als im Jahr zuvor, ein vergleichsweise sehr geburtenfreudiges Jahr gewesen ist. Unter den 104 (bis Redaktionsschluss vom Gesundheitsamt gemeldeten Zahlen der als Corona-Opfer klassifizierten Verstorbenen) stammen 12 und damit über 10% der Toten aus genau diesem Geburtsjahr²⁾. In Bezug auf die Risikogruppe der 81- bis 90-Jährigen, welche bis dato insgesamt 49,5% der Corona-Toten im Landkreis ausmachen, ergibt sich ein ähnliches Bild: Bei einer durchschnittlichen Geburtensteigerung von jährlich einem Prozent seit 1900,



Zirbenholz hat positive Wirkung auf Gesundheit und Schlaf - es ist natürlich, individuell und exklusiv.

Die hier abgebildete Arbeiten aus dem Hause Bösl sind aus Zirbe (auch Zirbelkiefer) gefertigt.

Die Zirbe ist in den Alpen und Karpaten beheimatet. Sie wird bis zu 1000 Jahre alt und ist für ihre gesunden und entspannenden Eigenschaften bekannt. Daher

nutzt man Sie auch gerne in Schlaf- und Praxisräumen.

Zapfen und Samen finden zudem in der Lebensmittelproduktion und in der Herstellung von Spirituosen wie Zirbelkür und Zirbenschnaps Verwendung.



09186 / 281

www.schreinerei-boesl.de

Besuchen Sie unsere Werkstatt in Pilsach-Laaber. Wir nehmen uns gerne Zeit für Ihr persönliches Beratungsgespräch.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER, Redaktion, für eigene Inhalte verantwortlich, Konzept, Layout, Druck, Anzeigenverwaltung:

BUSINESS NEWS NEUMARKT - regio | ED SHELDON **BUSINESS NEWS Neumarkt regio**
Eschertshofen 24, 92367 Pilsach
Telefon: +49 177 5363 482

AUFLAGE
gesamt / an Haushalte direkt / Andere Vertriebswege / Erscheinungsweise:
10.000 / ca. 9.400-9.700 / Rest / monatlich

ANZEIGEN

Es gelten die jeweils aktuellen, in den MEDIA-Daten des **BNNM.de** unter <http://www.bnnm.de/bn-archiv.htm> veröffentlichten Konditionen. Mit Erscheinen neuer Mediadaten verlieren alle vorherigen Preislisten deren Gültigkeit. Abo-Buchungen sind bis zu deren Auslaufen von etwaigen Preiserhöhungen ausgenommen.

TERMIN Ausgabe Nr. 35 März 2021 **Erscheinungsdatum:** Sa., 13.03.2021
Anzeigen-Platzreservierung: **So., 21.02.2021** Redaktionsschluss,
(*) Terminänderungen bleiben vorbehalten. **Annahmeschluss Druckvorlagen:** Fr., 26.02.2021
Individualabsprachen sind möglich bei rechtzeitiger Absprache.

© COPYRIGHT 2021 **BNNM.de**, alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck / Online-Stellung (auch auszugsweise - insbesondere für von uns gestaltete Inserate zur gewerblichen Nutzung) nur mit schriftlicher Genehmigung! Inserenten und Autoren haften ausschließlich selbst für die Einhaltung der Urheber- und Nutzungsrechte für zur Verfügung gestellte Bilder, Texte, Daten und Inhalte. Änderungen, Irrtum, Druckfehler vorbehalten. Keine Haftung für unaufgefordert übersandte Unterlagen.

MITGLIEDSCHAFTEN / PARTNERSCHAFTEN



unpubliziert - gemeinnützige, gemeinshafte - mit - sachlich - neutral - vertriebslos






MITSUBISHI MOTORS

SUZUKI

Velburger Str. 10 · 92331 Parsberg · Telefon: 09492 902083

SCHIRMHERRSCHAFTEN

BAYERN StMin / MdL Albert Füracker	Landkreis NM Landrat Willibald Gailler	Wirtschaft Unternehmer Hans Müller	Neumarkt Stadt 1. Bgm. Markus Ochsenkühn	Neumarkt Stadt 2. Bgmin. Gertrud Heßlinger
Berg 1. Bgm. Peter Bergler	Berggau 1. Bgm. Thomas Meier	Deining 1. Bgm. Peter Meier	Lauterhofen 1. Bgm. Ludwig Lang	Pilsach 1. Bgm. Andreas Truber
Sengenthal 1. Bgm. Werner Brandenburger				

soziale KOOPERATIONEN

Wir digitalisieren Ihre Erinnerungen

Dias, Bilder, Negative - wir bringen Ihre Erinnerungen in die digitale Welt auf CD, DVD oder Stick

Videocassetten halten nicht ewig

Videofilme - alle Systeme egal ob VHS, Beta oder Video 2000, auch alle Varianten wie VHS-C, S-VHS-C, 8mm, Hi-8, Digital 8, DV-Cassetten wir überspielen auf DVD oder Stick/ Festplatte

Bewahren Sie Ihre Schätze vor dem Ausbleichen

Super 8 - , Normal 8- und 16mm Filme können Sie über DVD auch wieder am TV sehen

Ihr professioneller Bilderdienst

Foto Stegmeier

Untere Marktstr. 26, 92318 Neumarkt, Tel.09181/6233 www.foto-stegmeier.de



also in den letzten 120 Jahren, liegt die Corona-Sterblichkeit in der Gruppe der

heute 81 - 90 Jährigen ebenfalls höher. Die über 90-Jährigen, welche zwischen 1918 und 1930 geboren wurden und die insgesamt 23% aller Covid-19-Toten im Landkreis ausmachen, kamen überwiegend ebenfalls in Zeiten einer durchschnittlich höheren Geburtenrate auf die Welt.¹⁾²⁾ Wären sie auch an der jährlich saisonalen Grippe gestorben?

COVID-19 VAKZINE

„Zur Anwendung der mRNA-Impfstoffe in der Schwangerschaft und Stillzeit liegen aktuell keine Daten vor, daher empfiehlt die STIKO die generelle Impfung in der Schwangerschaft derzeit nicht.“ ... „Die STIKO hält es für unwahrscheinlich, dass eine Impfung der Mutter während der Stillzeit ein Risiko für den Säugling darstellt.“^{5a)} Welche Erkenntnis soll daraus abgeleitet werden?



Jede Medikation / Impfung ist mit Risiken und mehr oder minder häufigen und teils auch schweren Nebenwirkungen verbunden. Die Entwicklungszeit des mRNA-Impfstoffs war im Vergleich zu anderen Zulassungsverfahren extrem kurz. Gentechnische Verfahren können in vielen Bereichen zunächst durchaus begrüßenswerte Erfolge aufweisen. Widersprüchliche Aussagen von befürwortenden und kritischen Wissenschaftlern und Ärzten können von einem Laien schwerlich abschließend beurteilt werden und das Hinterfragen sowie das Nachdenken macht ja aus einem nicht bedingungslos dem Mainstream folgenden Fachmann noch keinen unglaubwürdigen Verschwörungsjünger, dem man zu Recht weder Gehör schenken möchte noch sollte.

Laut impfbefürwortenden Experten kann die, in Lipid-Nanopartikel gehüllte, infolge der Impfung im Zytoplasma platzierte COVID-19 mRNA nicht in die menschliche Erbsubstanz, die DNA des Zellkerns eindringen. Kritische Experten stellen demgegenüber fest, dass ein Eindringen in den Zellkern zwar theoretisch fast unmöglich sei, aber auch keineswegs ausgeschlossen werden kann. Bestimmte virale Krankheitserreger wie z.B. HIV, HTLV und HBV (Erreger von AIDS, viraler T-Zellen-Leukämie und Hepatitis) sind durchaus in der Lage, eine mRNA in den von ihnen infizierten Zellkern ‚einzuschleusen‘ und dort die DNA, also die menschliche Erbsubstanz zu schädigen. Was auf diesem oder ähnlichem Wege denkbar ist, bleibt unter befürwortenden ebenso, wie auch unter skeptischen Experten zunächst ‚Glaskugelwissenschaft‘, die,

so könnte man den Eindruck gewinnen, am liebsten ungeprüft in jener Euphorie erstickt würde, mit der man sich über das endliche Vorhandensein einer wirksamen Impfung und an die damit verbundene Hoffnung auf einen Sieg über das Virus klammert.

Ebenso ungeklärt ist die tatsächliche langfristige Wirkung des Impfstoffs - von, nicht auszuschließenden Nebenwirkungen, auch in Bezug auf die zu erwartende Notwendigkeit regelmäßiger Impfwiederholungen einmal ganz abgesehen. Auch die Pharmakonzerne, welche die Vakzine herstellen und die allesamt nicht nur von selbstloser Menschenfreundlichkeit getrieben werden, können weder gewährleisten, ob eine Ansteckung verhindert werden kann, noch, wie lange der Impfstoff wirken soll noch, ob er auch verhindert, dass der Geimpfte ansteckend ist oder gegen welche Mutanten des Virus er letztlich wirklich, oder gar, wie lange er letzten Endes vor Ansteckung schützt. Wie sollte man auch - kann doch niemand vorhersagen, wie ein Virus mutieren wird. Auch die jährlich zu wiederholende Grippeimpfung, die auch, aber nicht nur der regelmäßigen Mutation auch von Grippeviren geschuldet ist, erfüllt regelmäßig periodisch und zuverlässig die Erwartungen von Konzernen an deren Gewinnmaximierungsstrategien.

Interessant am Rande: Bei Mitarbeiter*innen aus Pflegeberufen und aus medizinischen Bereichen, also genau dort, wo ein erhöhtes Verständnis von Sach- und medizinischem Grundlagenwissen vorhanden ist, „ist die Impfbereitschaft geringer, als im Vergleich zur Gesamtbevölkerung.“^{6b)} Dabei sind es weder renitente Impfgegner noch Verschwörungsexperten, die das Impfszenario als zwar relativ gut gesicherten, aber letztlich doch eben auch als weltweiten „Feldversuch“ - wenschon zwar mit Potential auf Erfolg für alle möglichen medizinischen Notwendigkeiten - aber auch mit nicht nur kalkulierbaren Risiken verstehen.

Zum Schutz der eigenen Gesundheit würde sich nur etwa die Hälfte der Impfwilligen 48% der Bevölkerung und durch, zwar in den Raum gestellte, aber keineswegs garantierte Erwartungen an wieder zu erlangende allgemeine und auch für einen Urlaub im Ausland erforderliche Reisefreiheiten nur etwa 25% der impfbereiten Bevölkerung impfen lassen.^{5c)}

So wird wohl die Summe des psychischen Drucks aus Angst vor der Krankheit, vor ‚Berufsverboten‘ für Selbstständige, der Angst vor Jobverlust und Gehaltszahlungsverweigerung sowie sozialer Ächtung und Anprangerung wohl letztlich mehr für einen Ausgleich zum bestehenden Mangel an Impfbereitschaft aus Überzeugung auch eines nicht unerheblichen Teils medizini-

scher Fachkräfte sorgen, als dass diese mittels Transparenz und Offenheit überzeugt würden.

MASKEN



FFP2-Masken schützen besser vor Viren, als OP-Masken. Zweifelsfrei, denn sie filtern, bei richtiger Anwendung, auch die Einatemluft und schützen somit den Träger selbst vor Infektion. Mit ihrer theoretischen Filterleistung von etwa 94% verringern sie das Eindringen von Schadstoffen und Aerosolen in die Lunge. Da sich die gefilterten Viren aber nicht ‚in Luft auflösen‘, wenn sie beim Einatmen mit dem nanofaserfeinen Filter der Maske in Berührung kommen, sorgen sie mit jedem Atemzug für eine erhebliche Zunahme der Virenkonzentration im Filtergewebe der Maske, was wiederum zu einem erhöhten Infektionsrisiko durch das, mit dem Abnehmen, Verstauen und gegebenenfalls (nicht empfohlene) Wiederaufsetzen der benutzten Maske verbundene Berühren derselben führen kann. Immerhin langt sich der Mensch durchschnittlich 400-800 Mal täglich unbewusst ins Gesicht.⁵⁾ Dasselbe trifft allerdings auch für OP-Masken zu, jedoch beträgt deren Filterleistung auch nur etwa 80%. Bei gleich langer Nutzungsdauer unter identischer Virenlast sammelt sich in ihr daher auch weniger Virenkonzentrat. Sitzt die, besonders in Bayern über alles gepriesene FFP2 jedoch nicht gut genug, um ein Vorbeiströmen der Luft an der Maske zu verhindern, filtert sie nicht mehr Partikel aus der Luft, als ihre hellblaue, schlecht sitzende OP-Schwester, nämlich gerade einmal etwa 70%. Da jedoch FFP2 Masken wegen medizinischer Bedenken laut RKI nicht ohne Weiteres im Privatbereich zum Einsatz kommen sollten, erfordert ihre Verwendung zumindest ein sehr hohes Maß an Sorgfalt, wenn nicht in vielen Fällen sogar einen Ausschluss derselben, damit sich die Vorteile von FFP2 nicht in Nachteile umkehren. Die, wegen ihrem guten Schutz vor feinen Staubpartikeln auch im Handwerk gerne zum Einsatz kommende FFP2-Maske darf gemäß den Normen der BG Bau auch im Arbeitseinsatz nicht länger als 75 Minuten am Stück getragen werden, bevor eine Trage-Pause von 30 Minuten erfolgen muss. Nach maximal 5 Einsätzen bzw. spätestens nach einem Arbeitstag müssen sie entsorgt werden.

MASSNAHMEN-DAUER

Schon vom Grundsatz her ist nicht davon auszugehen, dass ein hoch infektiöses Virus einfach so ausgerottet werden kann. Die Pocken (Blattern, Variola) z.B. wurden durch die WHO schon 1979 als ausgestorben eingestuft. Dennoch gibt es



(auch noch heute) nicht nur Mutationen, die sich Tiere als Wirte gesucht haben und die dort jederzeit wieder mutieren und zu einer Bedrohung für den Menschen werden könnten, sondern auch Bestände des „Originals“, die in Laboren in den USA und Russland zu Forschungszwecken am Leben erhalten werden. Sie könnten durch Fehler in deren Sicherung oder auch als Biowaffe eingesetzt und jederzeit wieder zu einer Gefahr werden. Darum hält unsere Bundesregierung Impfstoffe zum Schutz der Bevölkerung vor. Dass sich das mit Corona- und anderen Viren kaum anders verhält, muss wohl so stehen bleiben. Die globale Bedrohung durch COVID-assoziierte Mutationen und Varianten wird die Menschheit daher sicher noch sehr lange beschäftigen.

WIRTSCHAFT

Die Folgen dieses, uns nun mit großer Wahrscheinlichkeit noch länger begleitenden Lockdown-Jolos, für dessen Begründung es sicherlich noch viele weitere, uns in Zukunft sehr wahrscheinlich noch heimsuchende Virenstämme gibt, sind sowohl für unsere Wirtschaft als auch für unzählige Einzelschicksale verheerend. Trotz gut funktionierender Hygienekonzepte ziemlich komplett heruntergefahrenen Branchen,

subjektiv empfundene soziale Ungerechtigkeit, die massive Förderung von Wirtschaftsriesen und die schleppende, mangelhafte Unterstützung tausender kleiner Betriebe, Pannen bei der Beschaffung von Impfstoffen und Masken werfen wohl viele berechnete Fragen auf. Ganz besonders aber die Frage danach, wie viel Lockdown ist denn tatsächlich erforderlich? Wie viel Lockdown können die Wirtschaft und unsere Bevölkerung verkraften und in welcher Form ist er gerechtfertigt und erforderlich? Welchen effektiven Nutzen zur Eindämmung der Pandemie bringt er in welchem Umfang unter dem Strich tatsächlich? Sind Nutzen und Auswirkungen ausreichend und mit Augenmaß abgewogen? Sind die sozialen und volkswirtschaftlichen Schäden zu rechtfertigen? Zukünftige Geschichtsforschung wird es zeigen.

Durch die Verlängerung des Lockdowns bis Mitte Februar und, der aktuellen Informationspolitik der Regierung folgend voraussichtlich darüber hinaus, dürfte die Wirtschaft laut neuesten Schätzungen des ifo Instituts zumindest im ersten Vierteljahr stagnieren. „Jede Woche, um die der Lockdown verlängert wird, führt unmittelbar zu Einbußen bei Umsatz, Produktion und Wertschöpfung. ... Unter der Annahme, dass die beschlossenen Maßnahmen bis spätestens

März wieder rückgängig gemacht werden, nimmt der Zuwachs der Wirtschaftsleistung im zweiten Quartal um etwa diesen Betrag wieder zu. Auf den Einbruch folgt also die rasche Erholung, die umso kräftiger ausfällt, je stärker der Einbruch war.“ meint dazu der ifo-Konjunkturchef Timo Wollmershäuser. Für das zweite Quartal rechnet er mit einem Plus von etwa 3 Prozent. Was unsere in den Ruin gedrängten Gastronomen, die Touristikbranche, Unterhaltungs-, Veranstaltungs-, Dienstleistungs-, Handelsunternehmen und Ladengeschäftsinhaber dann davon noch haben, werden wir sicherlich nach dem Lockdown genauer wissen...

Quellen

- 1) Statistisches Landesamt Bayern, Fürth
- 2) Presse-Abteilung Landratsamt, Neumarkt i.d.OPf.
- 3) Max-Planck-Institut für demografische Forschung, Rostock auf <https://www.mpg.de/12545976/sterben-im-krankenhaus>
- 4) Robert-Koch-Institut, 14.01.2021 zur Frage: „Wie werden Todesfälle erfasst?“ auf <https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/NCOV2019/gesamt.html>
- 5) RKI, Epidemiologisches Bulletin 2/2021 a) S. 5, b) S. 58, c) S. 57
- 6) Qualitybase Hygienekonzepte, Business News Neumarkt-regio Nr. 33, 1/ 2021



Konzepte für die Neugestaltung des Flugfeldes in Neumarkt vorgestellt

biz.n, NEUMARKT, 28.01.2021

Neumarkts Oberbürgermeister Thomas Thumann (UPW/FW) hat am 28. Januar in der 8. Sitzung des Neumarkter Stadtrates in der Kleinen Jurahalle die aktuellen Entwürfe für die Neugestaltung des Flugfeldes an der Nürnberger Straße, gegenüber dem Klinikum Neumarkt, vorgestellt.

In der Debatte, welche Entwürfe weiter verfolgt werden sollten, einigte sich das Gremium einstimmig auf den von Neumarkts 1. Bürgermeister Markus Ochsenkühn (CSU) formulierten und auch vom OB unterstützten Vorschlag, dass doch am besten alle Vorschläge in der Öffentlichkeit diskutiert werden sollten. Grundsätzlich einig war man sich von Anfang an, dass bei der Gestaltung die Bevölkerung zum Mitmachen online eingeladen werden sollte. Zur Auswahl hat die Stadt Neumarkt zusammen mit dem Stadtplanungsbüro VOGELSANG (Christina Vogelsang und Tobias Altmann) und dem Kopenhagener Städte-

bau- und Masterplanungsbüro GEHL (David Sim, Mauricio Duarte, Hanno Conrad, Louise Jane) folgende fünf Grundvarianten erarbeitet:

1- NEU-NEUMARKT

als neuer, kleiner und klar abgegrenzter Siedlungskörper in der Landschaft des völlig neu errichteten Flugfeldes, angelehnt an die Struktur der Neumarkter Altstadt.

2- WACHSENDE NACHBARSCHAFTEN

mit der Entwicklung neuer, sich aus bestehender Bebauung entwickelnder Quartiere und der ehemaligen Rollbahn als zum Freiraum überleitendes lineares Element - gewerbliche Nutzung von Seiten der Nürnberger Straße und Wohnbebauung vom Süden her.

3- PARKS UND KLARE KANTEN

durch Anlagerung der Bebauung an mehrere Parks, Entwicklung der ehem. Rollbahn zu identifikationsstiftender Struktur

als multifunktionales, durch bebaute und unbebaute Räume gestecktes Element

4- HYBRID

Als Weiterentwicklung von Variante 3 für eine moderate Gliederung der einzelnen Freiräume zur Einhaltung eines durchgängigen und strukturierten Grünzugs und einer Beibehaltung der ‚durchgestreckten‘ Rollbahn.

5- STRASSENNETZ ALS PLANUNGS-GRUNDLAGE

Fortführung des bestehenden Straßennetzes unter Steigerung mischgenutzter Bereiche nördlich des Grüngürtels.

Eine vollständige **Videopräsentation** (ca. 17 Min.) finden Sie unter:

www.neumarkt.de/flugfeldvideo

Grafik, (Konzepte 1-5 v.l.n.r.): Gehl - Making Cities for People

BODO DEMEL DER KACHELOFENBAUER



Keilhofring 16
92367 Pilsach
Tel. 09181-33592
www.demel-kachelofenbau.de
Moderner Ofenbau

Sandra Spies
fotografie

Professionelle
Neugeborenen - Kinder -
Familien Fotografie
Natürlich - Zeitlos - Kreativ

www.sandraspies.de - 0160-93842060
E-Mail: info@sandraspies.de
Eispertshofen 5 - 92367 Pilsach



mitmachen - spasshaben
sparen - umweltschon

repair - better than waste!

termine: jeder 2. montag im monat
<https://fan-neumarkt.de/hp749/termine.htm>

login: jeweils von 19:00 - 19:30 uhr
<https://lecture.senfcall.de/rep-sph-vlz>

anmeldung (wenn gewünscht)
siegfried müller (leiter jugendbüro)
g6@neumarkt.de
09181 509 3690

anfragen
thomas stadler (manager repair-cafe)
repair-cafe@fan-neumarkt.de
09181 509 3690



promoted ad: business news neumarkt-regio

währendlockdowntreffenwirunsonline

JUGENDBÜRO
STADT NEUMARKT I.D. OPF.

BEST CHOICE FOR INDIVIDUAL SECURITY SOLUTIONS

Alarm
Brand
Video

Kostenloser Sicherheitscheck
im BUSINESS NEWS Verbreitungsgebiet

STOP!

planung ausführung concept consulting technik

G57E.com - SECURITY
Alarm- & Sicherheitstechnik
SHELDON

Eschertshofen 24
D-92367 Pilsach
+49 9186 8373 000
BEISAFE@G57E.com
www.G57E.com

Alarm- & Sicherheitstechnik
Aufschaltung & Service
G57E.com

verhindern - abschrecken - aufklären

Auto Geitner
KFZ-Meisterbetrieb

An der Muschel 2 · 92367 Pilsach

Telefon 09181 / 440 500
Telefax 09181 / 466 587

DERICHEBOURG
Umwelt

WIR KAUFEN IHREN SCHROTT UND METALLE
IN UNSERER ZWEIGSTELLE IN PILSACH

STÄRKE IM DIENST VON MENSCH UND UMWELT

DERICHEBOURG Umwelt GmbH
An der Muschel 13 - 92367 Pilsach
Tel. 09181 - 51 16 80 - Fax 09181 - 51 16 82

WIR HABEN WIEDER GEÖFFNET:
Montag - Freitag durchgehend von 07:00 - 16:00 Uhr



Hier läuft die Wurst noch nicht vom Band,
hier schafft man noch
mit Herz und Hand

Sie erhalten unsere besten Fleisch- und Wurstwaren
frisch und preisgünstig in:

PILSACH:

Dienstag bis Freitag von 08:00 - 09:00 Uhr
in unserem Betrieb An der Muschel 1
Samstag von 07:30 - 12:00 Uhr in unserem modernen
Verkaufsmobil vor der Bäckerei Lang

BERG:

Mittwoch von 09:30 - 17:00 Uhr
Samstag von 07:00 - 12:00 Uhr
Verkaufsmobil im Hof von Auto Bösl
Neumarkter Straße 14

Sonderangebote, gültig von
Freitag 19.02. bis Donnerstag 25.02.'21

- Schweinesaftgulasch** 100g **-,66 €**
mager und saftig
- Wiener** 100g **-,88 €**
knackig frisch
- Bauchspeck ‚Meraner Art‘** 100g **-,88 €**
wie alles, selbstgemacht
- Bauerngeselchtes** 100g **1,09 €**
Schwarzgeräuchertes saftig gegart

Sonderangebote, gültig von
Freitag 26.02. bis Donnerstag 04.03.'21

- Schweinehals frisch** 100g **-,63 €**
wie gewachsen
- Hausmacher** 100g **-,83€**
rot und weiß
- Pfälzer Leberwurst** 100g **-,83 €**
der deftig gewürzte Brotaufstrich
- Polnische im Ring** 100g **1,09 €**
frisch aus dem Buchenrauch

Frisch geräucherte
**Quellwasser-
Lachsforellen**

aus eigenem Forellenteich.



Über heißem Buchenrauch geräuchert!
(Solange unsere eigenen Fische reichen.)



Sie finden uns
in Neumarkt:

Jeden Dienstag durch-
gehend von 9.30 - 17.30 und

Samstag von 7-12 Uhr

vor der Naturgärtnerei Bauer
EFA - Straße 6

Jeden Dienstag & Mittwoch:

Frische Blut- und
Leberwürste,
Sauerkraut
und
Kesselfleisch.



Gratis-Kesselsuppe
so viel Sie gerne möchten.
(Bitte Geschirr mitbringen.)

Frisch aus Meisters Hand - Handwerklich hergestellte Wurst- und Schinkenspezialitäten in höchstmöglicher Qualität und Frische. Kein Zukauf. Alle Wurstwaren aus eigener Wurstküche. Wir möchten gerne wissen, was in unserer Wurst ist. Ihr Pilsacher Metzgermeister Richard Atzmannsdorfer